

Antrag Nr. 12-F-08-0067

Linke&Piraten

Betreff:

„Essbare Stadt“
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 30.5.2012

Antragstext:

Eine Stadt muss nicht grau sein. Braucht keine Schmutzdecke oder von Hundekot übersäte Baumeinfassungen. Es gibt viele Ideen, wie man eine Stadt grüner und lebenswerter machen kann. Besonders das Konzept "Essbare Stadt" ist dabei besonders interessant. Die Stadt Andernach hat es vorgemacht. Erdbeeren, Tomaten, Kartoffeln, Zucchini, Kürbisse, Karotten. Es gibt viele essbare Pflanzen, die sich für eine Besiedelung, auch auf kleinem Raum eignen.

Die Besiedelung hat viele Vorteile. Die Pflanzen sehen schön aus. Sie gestalten die Stadt. Die Bepflanzung hält Hundehalter davon ab, die Flächen als Hundeklo zu missbrauchen. Besonders für Stadtkinder, die oft Obst und Gemüse höchstens aus dem Supermarkt kennen, ist das eine echte Bereicherung. Und zu guter Letzt kann man die Früchte der Pflanzen natürlich auch essen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- 1) in wieweit eventuelle rechtliche Hindernisse einer Bepflanzung vorhandener Freiflächen mit Obst und Gemüse entgehen.
- 2) welche Freiflächen für eine Bepflanzung in Frage kämen.
- 3) welche Maßnahmen ergriffen werden müssen um die Bepflanzung durch ehrenamtliches Bürger_innenengagement zu ermöglichen.

Wiesbaden, 30.05.2012

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Michael Wassermann
Fraktionsmitarbeiter